

Beschluss

18. Januar 2024

1 von 2

Bänke im Stadtteil

Stephan Becker informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative des Seniorenbeirats beschlossen habe, dass es in den Stadtteilen keine Quote mehr für Bänke gebe. Es könnten nun welche dazu kommen.

Kerstin Linne ergänzt, dass nach diesem "Stavo"-Beschluss vom 11.12.2023 zunächst ein Konzept für senioren-, -behinderten- und bedarfsgerechte Bänke erstellt werden soll. Gleichzeitig könne der Ortsbeirat bereits Vorschläge machen und Bedarf an Bänken anmelden. Standorte könnten auf diese Weise schon in das Konzept einfließen.

Werner Aßmann weist darauf hin, dass die Presse zum Thema Parkbänke in Nordshausen berichtet habe. Es gehe darum, dass der ältere Mensch einen Ort zum Ausruhen habe und nicht, dass Bänke an schönen Orten stehen würden. Er schlägt vor, erst dann Vorschläge zu machen, wenn die Richtlinien und Kriterien des Konzepts vorlägen.

Ralph Osken gibt zu bedenken, dass es Bänke gäbe, die vollkommen marode seien. Auch bspw. die Bänke auf der Walter-Lübcke-Brücke seien nicht mehr in gutem Zustand. Es gehe ihm um einen Gesamtansatz für die Renovierung und Restaurierung von Bänken und um erweiterte Standorte nach den Interessen des Seniorenbeirats. Er halte es für sinnvoll, abzuwarten, welches Konzept die Stadt Kassel verabschiede und dann auf dessen Grundlage Entscheidungen zu treffen.

Marina Kuchminskaja berichtet, dass sie selbst im Seniorenbeirat sei. Der Seniorenbeirat brauche die Unterstützung der Ortsbeiräte, damit das Anliegen wahrgenommen werde. Im Wesertor seien die Bänke bereits erhöht worden, so werde das Aufstehen erleichtert und ein Rollator könne abgestellt werden. Sie habe die Erfahrung gemacht, dass häufig moderne Bänke aufgestellt würden, die zu breit und zu tief seien. Solche Bänke würden das Aufstehen erschweren. Es ginge zudem nicht nur um seniorenerechte Bänke, sondern auch um Bänke für andere behinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen, z.B. Frauen mit Kinderwagen. Sie empfehle daher, diesen Antrag zu unterstützen.

Auf Nachfrage von Sabine Schreiner teilt Stephan Becker seinen Standortvorschlag mit. Er befürworte eine Bank zwischen Schwimmbadbrücke und Bücher-F. Kerstin Linne begrüßt diesen Standort ebenfalls, vermutet jedoch, dass es sich hierbei schon um den Nachbar-Stadtteil Waldau handele.

Maria Eckhardt plädiert dafür, dass der Ortsbeirat doch einen Antrag stellen könne. Es sei doch noch nicht klar, ob ein Konzept erstellt würde.

Stephan Becker stellt den Antrag:

Der Ortsbeirat begrüßt den Beschluss des Seniorenbeirats in der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2023 und wünscht sich senior*innen, behinderten- und bedarfsgerechte Bänke im Stadtteil.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en) 2 von 2

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin